



PABST SCIENCE PUBLISHERS  
Eichengrund 28, D-49525 Lengerich,  
Telefon 05484-308, Telefax 05484-550,  
Email: pabst@pabst-publishers.de  
Internet: <http://www.pabst-publishers.de>  
Postgiroamt Köln, Konto-Nr. 0545713-504,  
BLZ 370 100 50

**Verantw. Redakteur:**  
WOLFGANG PABST

**Chef vom Dienst:** Erika Wiedenmann

**Herstellung:** Claudia Döring

**Administration:** Silke Görner

**Druck:**  
KM Druck, D-64823 Groß Umstadt

**Abonnements:**  
Inland: DM 52,- (+Versand DM 12,-) /  
Ausland: DM 58,- (+Versand DM 12,-)  
Schüler/Studenten (Nachweis erforderlich):  
DM 40,- (+Versand DM 12,-)  
Einzelpreis: DM 18,- zuzügl. Versandkosten.  
Mindestbezugsdauer 12 Monate. Das Abonnement  
verlängert sich stillschweigend um 1 Jahr, wenn  
es nicht 3 Monate vor Ablauf des Bezugszeitraums  
schriftlich gekündigt wird. Bitte teilen Sie uns  
nach einem Umzug ihre neue Anschrift mit, damit  
es zu keiner Verzögerung der Zustellung kommt.  
Bei Mitteilungen an den Verlag geben Sie bitte  
immer Ihre Abonnenten-Nummer an.

plexus erscheint vierteljährlich.

Für Angaben von Medikamenten-Dosierungen  
und Applikationsformen wird vom Verlag keine  
Haftung übernommen. Herausgeber und Verlag  
legen große Sorgfalt darauf, daß Angaben über  
Dosierung und Applikation dem aktuellen Wissens-  
stand entsprechen, doch ist jeder Benutzer ange-  
halten, durch sorgfältige Prüfung der Beipackzettel  
der verwendeten Medikamente festzustellen, ob die  
angegebenen Dosierungen oder die Beachtung von  
Kontraindikationen gegenüber der Angabe in  
diesem Magazin abweicht. Jede Dosierung oder  
Applikation erfolgt auf eigene Gefahr des Benut-  
zers. Wir bitten, auffallende Ungenauigkeiten  
sofort dem Verlag mitzuteilen.

© PABST SCIENCE PUBLISHERS  
Lengerich, Berlin, Riga, Rom, Wien, Zagreb

ISSN 0948-2725

## INHALT

- |   |  |
|---|--|
| <p><u>2</u>   Lebensqualität und Intensivmedizin<br/><i>M. Koller, T. Bohrer, T. Neubert</i></p> <p><u>7</u>   Ethische Entscheidungskonflikte in der Intensivmedizin<br/><i>F. Salomon</i></p> <p><u>10</u>   Das Menschenbild als Entscheidungsgrundlage in der Notfallmedizin<br/><i>F. Salomon</i></p> <p><u>13</u>   Perioperatives Schmerzmanagement – praktische Organisationsmodelle aus Sicht der Pflege<br/><i>G. Koch-Epping, E. Neugebauer</i></p> <p><u>16</u>   Perioperatives Schmerzmanagement – praktische Organisationsmodelle aus der Sicht des Arztes<br/><i>A. Wiebalck, N. Nestler, T. Feindl, S. Schulz, C. Maier</i></p> <p><u>19</u>   Entzugssyndrom nach Langzeitsedierung<br/><i>C. Spies, K. Bäsell, H. Otter, W. J. Kox</i></p> <p><u>21</u>   Sedierung beatmungspflichtiger Patienten<br/><i>M. Sydow</i></p> <p><u>23</u>   Konventionelle und neue Analgosedierungsregime<br/><i>P. H. Tonner</i></p> | <p><u>25</u>   Postoperative Schmerztherapie mit Einweg PCA-Pumpen und titriertem Bolus<br/><i>M. Zimmermann, K. Friedrich</i></p> <p><u>32</u>   Was ist gesichert zur Hygiene im Intensivbereich?<br/><i>P. Gastmeier</i></p> <p><u>34</u>   Antidepressiva in der Schmerztherapie: Schmerzgedächtnis gelöscht</p> <p><u>35</u>   Die wechselnde Bauch- und Rückenlagerung zur Behandlung und Prävention des Lungenversagens<br/><i>M. Walz</i></p> <p><u>41</u>   Helicobacter-Infektionen beim Pflegepersonal: Infektionsrisiko auf Intensivstationen und die Rolle der selektiven Darmdekontamination</p> <p><u>43</u>   Sterbehilfe: Wirkt das niederländische Modell?<br/><i>H. Jochemsen</i></p> |
|---|--|